

**Geheimt Misch**  
nachmitt. mit Kaffee  
von 10 bis 12 Uhr  
des Morgens

**Abendunterhaltung**  
sonntags 8 bis 10 Uhr  
Abendunterhaltung  
1. bis 2. Klasse

**Die Neue Welt**  
(Anzeigenschein)  
nachmitt. mit Kaffee  
von 10 bis 12 Uhr  
des Morgens

Telephon Nr. 1047.  
Telegraphen-Nr. 207.  
Verkaufsstelle

# Volksblatt

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Baumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga  
und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

**Infektionskrankheiten**  
besonders für die epidemischen  
Typhus oder rosen Rausch  
30 Pfennig.  
Die anzeigende Ausgabe  
5 Pfennig.  
Zur Verbreitung des Blatts  
kann bis Ende 75 Pfennig  
genommen werden.

**Infanten**  
für die kleine Nummer  
müssen hiermit die ver-  
willigte halt 17 Jahren  
des Bestehens angegeben  
sein.

Eintragung in die  
Postzeitungsliste.

## Auf zur Maifeier!

Nur wenige Tage trennen uns vom 1. Mai. Die lebhafteste Agitation muß deshalb jetzt einsetzen. Die diesjährige Maifeier muß um so imposanter werden, als sie gleichzeitig als **Wahlrechtsdemonstration** wirken soll.

Demonstrationen aller Art sind treffliche Kampfmittel in den Händen des Proletariats. Aber ihnen muß durch die **Beteiligung der Massen** daran Wucht verliehen werden.

**Arbeiter, Genossen! Es handelt sich um eure ureigensten Interessen! Zeigt, daß ihr das begriffen habt. Demonstriert am 1. Mai durch Arbeitsruhe! Wenn irgendwo, hier hat das Wort guten Sinn, jenes Wort, das ihr alle kennt: Mit uns das Volk, mit uns der Sieg!**

### Zum 1. Mai

Schreibt Genoss Karl Kautsky in der neuesten Nummer der Neuen Zeit:

Der 1. Mai bedeutet eines Herrschens des kämpfenden Proletariats. Sie beschränkt in diesem Jahre besonders ernstlich zu werden. Noch sind es keine zwei Jahrzehnte, daß die Maifeier des internationalen Proletariats in Paris die Maifeier beschränkt eine gewöhnliche Straße Tages wurde in dieser feierlichen Stunde Zeit zurückgelegt. Damals gab es nur ein Land, in dem die Sozialdemokratie eine geschlossene Kampfgemeinschaft war, Deutschland, und dies fand unter dem Druck eines Ausnahmegesetzes. Ueberall anderwärts bildeten die Sozialisten unter den Arbeitern selbst nur eine Minorität, freilich eine Elite.

Heute ist sogar in Russland die Sozialdemokratie eine Partei der Massen geworden, von Massen, die fast genug waren, wenigstens einen Moment lang den Haren auf die Knie niederzuzwingen, wenigstens einen Moment lang eine Diktatur des Proletariats über das ganze riesige Russland auszuüben, wie sie 1871 das Proletariat Frankreichs nur über die Hauptstadt ausüben vermocht hatte.

Der Fortschritt zeigt sich auch darin, daß zur Zeit der Einführung der Maifeier, 1888, und noch lange nachher, die Sozialdemokratie eines Landes, Deutschlands, die der anderen Länder an Kraft, Geschlossenheit und Klarheit so sehr überlegen, daß sie die Führung in der neuen Internationalen von selbst auf sich, ohne daß sie sie forderte oder gar beanspruchte. Auch diese Führung hat sichgeändert, die sozialistischen Parteien der anderen Länder werden immer mehr der deutschen Sozialdemokratie ebenbürtig, und es hängt nur noch von der historischen Situation ab, welche von ihnen in den Vordergrund tritt. Im Jahre 1908, nach dem glänzenden Dreimillionensieg, war es noch die deutsche Sozialdemokratie, 1906 die russische, zur Zeit der herrlichen Ostoberlage, 1906 die österreichische in ihrem siegreichen Wahlrechtskampf, dem dann ein ebenso glänzender Wahlkampf folgte. Jetzt ist es vor allem die englische Sozialdemokratie, die im Mittelpunkt des internationalen Interesses steht, weil sie der Mittelpunkt des politischen Interesses in ihrem Lande selbst geworden ist. Sie beherrscht dort das öffentliche Leben mehr als je, mehr als zur Zeit des Charismas, mehr als zur Zeit des neuen Unionismus. Niemand hat die Bourgeoisie Englands der Sozialismus so lebhaft bekämpft wie heute. Fürchtet sie ihn doch schon so sehr, daß sie nach französischer Muster mit der höchst schwanger geht, ihm einen Ministerposten einzuräumen, um ihn zu korumpieren und so zu paßten, ehe er die Gesamtheit der Arbeiter gewonnen hat, deren Befreiheit bereits hinter sich steht.

Und nicht minder getaktet wie in England sind die Fortschritte des Sozialismus in Amerika, dem Lande des entwickeltesten Kapitalismus, aber auch der gewalttätigsten Bourgeoisie, der fruchtlosesten Spekulation, der verheerendsten Krisen.

Freilich, die Krisis droht in diesem Jahre die Maifeier insoweit zu beeinträchtigen, als sie eine Straftatprobe zwischen gemeinschaftlich organisierten Arbeitern und Unternehmern bedeutet. Im rein wirtschaftlichen Kampfe werden durch die industrielle Situation die Positionen der Unternehmer gegenüber den Arbeitern ungemein gefährdet. Um so mehr wird aber in diesem Jahre die Maifeier einen politischen Charakter annehmen müssen und einen sozialistischen, revolutionären Charakter. Für a. Wirkende des Kapitalismus lassen sich Reformen, Währungs-, Palliativmittel denken — freilich meist nur denken, fast nie durchsetzen — für die Krisen dagegen ist innerhalb der kapitalistischen Produktionsweise kein Kraut gewachsen, sie werden von der kapitalistischen Welt selbst als unvermeidliche Elementarereignisse hingenommen. Die lächerliche Erwartung einiger Konfessionsräte, die Kartelle und Kräfte würden die Produktion regeln und dadurch den Krisen

entgegenwirken, ist längst verpufft; die Kräfte sind nur zu neuen Krisenursachen geworden.

Der Kampf gegen die Krisen ist daher von vornherein nur zu führen als Kampf gegen die Gesamtheit der kapitalistischen Produktionsweise, nicht bloß gegen einzelne ihrer Teile; hier verlagert die sogenannte Realpolitik, die glaubt, besonders schlan zu sein, wenn sie immer nur ein Gliedchen des gesellschaftlichen Betriebes ins Auge faßt und von seiner Schwachheit abzieht. Hier heißt es, der Gesamtheit zu Hilfe gehen, die Gesamtheit umzuwandeln wollen, das heißt, im Gegensatz zur Realpolitik, revolutionäre Politik treiben.

Anfolge der Krisis wird die Maifeier daher in diesem Jahre mehr als je seit ihrem Bestehen eine revolutionäre Feier sein. Wohl wird die Zahl derjenigen geringer sein, die die Arbeiterklasse am 1. Mai ihren Unternehmern abzutreten vermögen, aber um so größer die Zahl derjenigen, die von ihren Unternehmern selbst gewonnen werden, auf die Straße zu gehen und zu feiern. Die Maifeier wird in diesem Jahre mehr als je ein Protest der Arbeitslosen sein, ein Protest gegen die Gesellschaftsordnung, die die Arbeiter wohl in der Zeit der Prosperität auszubuten, aber in der Zeit der Krisis nicht vor dem Verhungern zu schützen weiß.

Aber nicht bloß ein Protest der Arbeitslosen, sondern auch der Rechtlosen.

Nur war das Proletariat kräftiger als heute, nie mehr gefährdet; aber gerade darum werden ihm von seinen Gegnern politische Rechte, die es noch nicht hat, hartnäckiger als je vorkalkuliert, indes man gleichzeitig trachtet, ihm die Rechte, die es schon besitzt, zu eskamotieren.

Ein Protest der Rechtlosen wird die Maifeier vor allem im Parzenreich sein, wo sich das Selbstherrschertum nur noch dadurch zu behaupten vermag, daß es das Lumpentum entseufst und allen, die durch fleißige Arbeit die Gesellschaft erhalten, die schwersten Beschul anlegt.

Ein Protest der Rechtlosen auch in Deutschland, wo in Preußen das Proletariat noch immer von jedem Zugang zum Parlament ausgeschlossen ist, wo das Recht der nichtdeutschen Nationalitäten und namentlich ihrer Arbeiter mit Füßen getreten wird, wo das allgemeine Wahlrecht zum Reichstag selbst bedroht ist.

Ein Protest der Rechtlosen endlich in den Vereinigten Staaten, wo die Gerichtshöfe sich immer mehr als schamlose Werkzeuge des Kapitalismus entpuppen, die ihm zuliebe jede freie Betätigung der Arbeiterklasse unter freier Gesetzesverhöhnung zu erlösen suchen.

Aber was in diesen Ländern passiert, das kann heute oder morgen in jedem anderen das Ros der Arbeiterklasse sein. So gar in der freien Schweiz plant man Ausnahmegeetze gegen die Arbeiterklasse. Und noch nirgendwo, in keinem Lande der Welt, ist der Proletariat völlig gleichen Rechtes mit den Besitzenden. Ueberall hat er sich dieses gleiche Recht erst zu beschaffen.

Kampf gegen Arbeitslosigkeit, Kampf gegen Rechtslosigkeit, das ist mehr als je in diesem Jahre die Signatur der Maifeier. Das heißt aber nichts anderes, als Kampf gegen die bestehende Staats- und Gesellschaftsordnung.

### Tagesgeschichte.

Halle a. S., 24. April 1908.

#### Wird, kein Widerspruch?

Der deutsche Reichsanwalt Fürst Hilow hatte am Mittwoch vor Opiern mit dem Papst VIII. eine Unterredung unter vier Augen, als deren Ergebnis die offizielle Kampferpresse triumphierend mitteilte, der Papst mitbillige die Haltung des Zentrums, er habe an ihr keine Freude und sehe in ihr keine richtige Vertretung christlicher Interessen.

Dagegen schreibt jetzt die papstfeindliche Germania: „Wir sind in der Lage, auf Grund genauerer Informationen mitzuteilen, daß in diesen letzten Tagen Sr. Heiligkeit der Papst Anlaß gehabt und genommen hat, sich in der allernäherstehenden und unabweisbarsten Weise über das Zentrum auszusprechen, in welchem er den Verwirrer der katholischen Massen in den deutschen Parlamenten erblickt. Man hat daher Grund, all die unangenehmen Nachrichten und Andeutungen, welche die gemäßigten Presse über die Unterredungen des Reichsanwaltes mit Sr. Heiligkeit und mit dem Kardinalstaatssekretär gebracht hat, mit dem ächteren Mißtrauen aufzunehmen.“

Es steht also Ausgabe gegen Ausgabe: der Papst läßt in seiner Presse über den Inhalt seiner Unterredung mit dem Reichsanwalt das gerade Gegenteil von dem erklären, was Fürst Hilow in seiner Presse über denselben Gegenstand erklären ließ. Und da schließlich doch beide hohen Herren genau wissen müssen, wie es in Wirklichkeit gewesen ist, so kommt die Offenheit in die peinliche Lage, an der Glaubwürdigkeit einer der beiden Aussagen zweifeln zu müssen. Für den deutschen Reichsanwalt muß das um so unangenehmer sein, als er sich schon einmal und zwar erst kürzlich, in der Angelegenheit des Empfangs der nationalen Arbeitervertreter und seiner angeblichen Erklärungen zum § 7 des Vereinsgesetzes in einer ähnlichen Lage befunden hat.

#### Die Meinheitsaffäre des Liebenbergers.

Offiziell wird mitgeteilt, daß von der Berliner Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren gegen den Fürsten Eulenburg wegen Meinheits eingeleitet worden sei. Außerdem wird in benennigen Orten, an denen der Fürst sich längere Zeit aufgehalten hat, nachgefordert, ob er sich sonstige jezuell Vertretungen aufschreiben können ließ.

Herr Jfenbeld, der modere Oberstaatsanwalt und Eulenburgretter, befindet sich noch immer in tausend Wüten und fährt fort, den Zeitungsbekanntmachern, die ihn besuchen, sein bedrängtes Herz auszuschnitten. Er findet jetzt die Saage „für den Fürsten (sonst bedenklich) ausbleibt, kann aber bei dem scharfen Verstande, der Klugheit, Stellung und der ganzen Persönlichkeit“ nicht glauben, daß Eulenburg wirklich einen Meineid begangen hat, sondern hofft, daß es ihm noch gelingen wird, die Saage karzuzufellen, was auch dem Auslande gegenüber zu wünschen wäre. „Wie viele Reichsden“, steht der milde Staatsanwalt, „haben in ihrer Jugend nicht derartige Vertretungen begangen!“

Das Ausland, vor dem der Staatsanwalt, obgleich er verpflichtet ist, Verbrechen aufzudecken und so verfolgen, die Ehre der herrschenden Schichten am liebsten verteidigen möchte, wird aus den Staatsanwaltschaftlichen Äußerungen recht weitgehende Schlüsse ziehen.

Auch Eulenburg ist von einem Mitarbeiter eines Berliner Blattes angefragt worden. Er war aber wieder einmal krank und ließ dem Antrager sagen, er wünsche eine Anklage zur Klarstellung der Angelegenheit.

Was nützen aber die Winthe des Fürsten Eulenburg, wenn der Oberstaatsanwalt Jfenbeld nicht will!

#### Die Ergiebung der Schwelmeubant.

Auf dienstliche Veranlassung hat der Oberstleutnant Ditzlerberg ein Heftchen „Für den Reichswehrunterricht“ geschrieben, das „Der Infanterie in der Schlacht“ heißt. Er schildert darin, nach der frankfurter Zeitung, die Einberufung zum Krieg und der Verlust einer Schlacht zu dem pädagogischen Zweck, den Soldaten die Notwendigkeit beizubringen, recht fleißig zu lernen, wie man am meisten Feinde umbringen kann. Das war und ist nun ja auch letzten Endes der Zweck aller Soldatenmoral, aber selbster scheint man doch mildere Mittel angewandt zu haben. Im Jahre 1871 schrieb angeblich ein Kriegsgeißel nach Hause: „Der Krieg ist bald aus; wir sind nicht mehr die lieben Kinder und Bamsabams, sondern





# M. Bär.

Verlangen Sie heute u. folgende Tage **Gratis-Geschenke** bei Ihren Einkäufen von **1 Mark an.**  
Lobensam. ausgeh.

**Sonnabend  
Sonntag  
Montag**

# Lebensmittel.

**Stunnend  
billige  
Angebote!**

**Apfelsinen 20**  
10 Stück 20

**Puttdingpulver 10 Balle 38**  
Puttdingpulver Dr. Götter 2 Balle 20

**Zitronen 20**  
10 Stück 35 30

**Haushaltsschokolade 78**  
Bitterschokolade 68

**Johannisbeeren 58**  
Himbeersaft 45

**Fisch geräuch. Lachs 75**  
Pfund

**Margarine 50**  
fettig gebrannt 34

**Große Schlangengurten 30**  
Stück 40

**Neue Maitakartoff. 8**  
Pfund 12 Pfund 16

**Reis 12**  
Linsen 16

**Feinste Molke-Butter 62**  
Stück

**Erbsen 12**  
Graupen 12

**Maccaroni 15**  
Schnittmadeln 18

**Frische Eier 75**  
Mandel

**Pflaumen 42**  
Mirabellen 72  
Aprikosen 98

**Palmbutter 45**  
Pfund

**Kinderwagen von Mk. 10.50 an.**

**Sportwagen von Mk. 3.25 an.**

## Brechen Sie sich das Genick

nicht auf einem Fahrrad, welches Ihnen vielleicht durch veränderte, schwindelhafte Metalle adig billig angeboten wurde. Dieselben sind meist aus minderwertigem Material und deshalb viel zu teuer.

Allen Sie, als ein gutes **Preke, Tempo, Paniker** oder **Stoß** Fahrrad zu kaufen. Sie werden in kürzester Zeit davon übergeben sein, das Sie ein erschüttertes Rad vor sich sehen haben. Dieselben erhalten Sie zu den billigsten Bedingungen bei



**Paul Hagemann, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung,**  
Sommergasse 2, in unmittelbarer Nähe der Katholischen u. Evangelischen Kirche. Telefon 1895.  
Schöne Gabeln u. Ersatzteile. — Allen Kupferarbeiten genügende Reparaturwerkstatt.  
Vertreter überall gesucht! Vertreter überall gesucht!

## Waldholungsstätte Helde

**Wieder-Eröffnung: Montag d. 4. Mai**  
Anmeldungen: Sternstrasse 10.

**Zeltz. „Deutsche Reichshalle“ Zeltz. Grosser Ball.**  
Sonntag, den 26. April, von 4 Uhr ab:

**50 000 — 6 Mark.**

Ein Kistchen unsortierter Zigarren umsonst. Wer innerhalb 8 Tagen 6 Mark per Anweisung oder in Marken einschickt, erhält 200 Pfennig-Zigarren und noch ein Kistchen unsortierter Zigarren franco zugeschickt. Dieses billige Angebot mache ich nur deshalb, weil ich meine Preisliste an Raucher mit-enden will.  
H. Bloss, Zigarren-Fabrik, Lauenburg i. Pom.

## Opel- u. Diamant-Fahrräder

sind unübertroffen, fast unzerstörlich, haben wunderbar leichten Lauf und sind taufel preiswert.

**F. Kleinau, Bernburgerstrasse 10.**

## Gekrönte Häupter.

Zur Naturgeschichte des Absolutismus.

1. Katharina II. von Rußland. Konfiziert gewesen.
2. August der Starke, Kurfürst von Sachsen. Konfiziert gewesen.
3. Papst Alexander VI.
4. Karl Leopold von Mecklenburg.
5. Ludwig XIV. von Frankreich.
6. Philipp II. von Spanien.
7. Friedrich Wilhelm II. von Preußen.
8. Heinrich VIII. von England.
9. Elisabeth von Rußland.
10. Louis Philippe von Frankreich.
11. Papst Julius II.
12. Friedrich II. von Preußen.
13. Catalina.
14. Ludwig XV. von Frankreich.
15. Friedrich Wilhelm IV.
16. Johann der Schreckliche von Rußland.
17. Jerome, König von Weiskalen.
18. Isabella II. von Spanien.
19. Wilhelm II. von Preußen.
20. Peter.
21. Karl I. von England.
22. Karl Eugen von Württemberg.
23. Rudolf II., Kaiser von Deutschland.
24. Christian von Schweden.
25. Maria Theresia von Oesterreich.
26. Leopold II. von Belgien.

Jedes Heft 20 Pf. Auch gebunden in 5 Bänden à Band 1.50 Pf.  
Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

## Kaiser-Säle.

Sonnabend, den 25. April 1908, nur 1 Soiree der bestrenommierten **Leipziger Viktoria-Sänger** (Leipziger Quartett- u. Konzert-Sänger von 1888) **Humoristen u. Schauspieler.** Besonders gewähltes Familienprogramm. **Entrée an der Kasse 60 Pf., im Vorverkauf 50 Pf.** Anfang 8 1/2 Uhr. Schläger auf Schläger. — Künstlerischer Quartettvortrag. — **Vorverkauf bei Steinbrecher u. Falser, Plaggen-Handlung von Offenauer sowie im Kaiser-Säle-Restaurant.**

## Weissenfels. Weissenfels.

**Geschäfts-Übernahme.** Eines geehrten Messigen sowie andrerigen Arbeiterkraft bezieht ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich am 15. d. M. das

## Restaur. „Kleiner Bahnhof“

nebst **Kostfleisch-Speise-Wirtschaft** Weissenfels, o. Marienstrasse 21, o. Weissenfels. übernommen habe. Langjährige Erfahrung gerade in dieser Branche legen mich in den Stand, meinen werthen Gästen etwas Besonderes bieten zu können und gleiche **Hochachtungsvoll Hermann Horn.**

**Zeitler Schuhwarenhaus, Kreuzstr. 6-8.**  
**G. Burkhardt, Schuhmacherei mit Kraftbetrieb.**  
**Grösste Auswahl am Platze.**

**Aufsichts-Postkarten** empfiehlt die Volksbuchhandl.

## Theissen. Glauer

**Ball** des Vereinstages Turnverein Theissen mettet mit Speisen und Getränke bestehend auf **Emil Böttcher.**

**Möbel:** Kleiderstoffs 35 Pf., Spiegel 26 Pf., 10 Pf., Glas, Weiss, Plaggen, Tisch, Stühle, Kisten, Möbel billig zu verkaufen. August Monse, Geffstr. 21.

## Frische Seefische

Pfund 15, 18 und 25 Pf. Wegen wie bekannt **Altmarkt** sowie von nachmittag ab **W. Busch, Fernsprecher 2427.**

## Fahrrad

nen, mit Garantie, billig zu verkaufen **Schwieber, 37, 11.**

**Möbelfabrik und Magazin** 31 Fleischerstrasse 31. Empfehle mein großes Lager anerkannt gut gearbeiteter **Tische, und Stoffwaren** der Zeit anpassend an billigen Preisen. **H. Bergmann, Tischlermstr.**

**Singer Nähmaschine** 1 Jahr Gar., 1892, zu verf. **Heinmarkt 25, Volkshaus.**

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Vorkanzelpost“, Esslingen 10.

1 Steinmetz gesucht **Veruhardstrasse 49.**

**Ernst Häckel** Volksausgabe. Preis 1 M. Volksbuchhandlung.

Pamerden, verucht die **Zeiter** **Goldstücke nicht!** **Gemide** **30 Pf., Straten 40 Pf., u. Lager** **der 10 Pf., Auf. Salat 10 Pf.**

## Die zehn Gebote und die besitzende Klasse

von **Adolf Hoffmann** mit einem Geleit-Brief von **Drau Clara Petta.** Preis 30 Pf.

**Volksbuchhandlung,** Halle a. S., Harz 42/43.

## Standesamtliche Nachrichten.

Halle-Süd, Steinweg 2, 23. April.

**Angehoben:** Weichirrführer **Anton** und **Martha Schöndorf** (Ewig 15 u. Baumstraße 8) Arbeiter **Eugen** und **Berontia Vebel** (Glaudastraße 80 und Vödenauerstr. 171). **Schiffleger** **Steyer** u. **Martha Hinte** (Götzenheimichen und Wehboerner). **Hilf-** **Kantier** **Willy** und **Ida Wey** (Galle u. Gerthebl). **Rechtler** **Carl** u. **Anna Seibitz** (Weigal-Heinrich und Leipzig-Mühl). **Schifflichungen:** **Kaufmann** **Wagner** und **Martha Heindel** (Mühlstrasse 14 und Weigal-Heinrichstr. 11). **Bruderleibhaber** **Kauer-Hepp** und **Selene Hiltsh** (Hornstr. 10 u. Halbesfelderstr. 3). **Ingenieur** **Raumann** und **Waldhelena Gröbe** (Berlin und Weissenfels). **Dr.** **Kaufm.** **Reinhold** und **Marie Bergaus** (Alter Markt 3 und Etteg 11). **Gelehrter** **Schattling** und **Ida Schöndorf** (Hamburg u. Schwemme 2). **Schloffer** **Walter** und **Anna Wohlmann** (Röninger 51 und Delle u. D.). **Gesoren:** **Waldarbeiter** **Roth** **L.** (Röninger 9). **Weichirrführer** **Erwin** **S.** (Weissenfelsstr. 18). **Gesoren:** **Walter Umlauf**, 30 J. (Große Fleischerstr. 18). **Janaliden** **Wit** **Christina** **Wilmelme** **geb. Hoff.** 40 J. (Leifstr. 36). **Invaliden** **Hoffmann** **Christa** **Arnold** **geb. Stephan.** 75 J. (Calatraba 6).

Halle-Nord, Burgstr. 23, 23. April.

**Angehoben:** **Stadtban** **Ischaffner** **Klaus** **und** **Wolwig** **Reinhold** **(Schubertstr. 20).** **Schmidmeister** **Schneewitz** **u.** **Anna** **Arndt** **(Schubert** **u.** **Dahnstr. 3).** **Schifflichungen:** **Oberlehr.** **Heide** **und** **Johanne** **Wittenan** **(Wraunfeldweg und Wohlmannweg 48).** **Oberlehrer** **Reid** **u.** **Marie** **Troiche** **(W. Gelestr. 1).** **Gesoren:** **Weichirrführ.** **Rathmann** **L.** **(Hud. Wubersstr. 66).** **Rektor** **Wid.** **L.** **(Wubersstr. 30).** **Waldarbeiter** **Heinrich** **Leider** **(Wubersstr. 1).** **Waldarbeiter** **fürer** **Quandt** **L.** **(Gardenbergstr. 38).** **Arbeiter** **Henne** **L.** **(Schleifweg 6).** **Waldmeister** **Schmerwitz** **Sohn** **(Petersbergstr. 4).**

**Möbelfabrik G. Schauble**  
HALLE a. S., Grosse Märkerstrasse 26, am Ratskeller.  
**Selbstgefertigte Wohnungs-Einrichtungen**  
von Mark 217, 263, 300, 424, 491, 543 usw. In diesen Preislagen grösstes Lager am Platze.  
Solide, sachgemässe Ausführung. \* Transport nach allen Orten frei. \* Garantie für beste Haltbarkeit.

Bestag und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. — Druck der Deutschen Genossenschafts-Druckerei (G. G. m. b. H.) Halle 4





### Stadt-Theater Halle

Direktion: Hofrat M. Richards.  
 Samstag den 25. April:  
 21. Ab.-Vorstellung. 1. Viertel.  
 Umtauschkarten ungültig.  
 Benefiz Alfred Sandberg.  
**Die lustige Witwe.**  
 Operette in 3 Akten (teilweise  
 nach einer fremden Grundidee)  
 von Viktor Hahn u. Leo Stein,  
 Musik von Franz Lehár.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Sonntag den 26. April:  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 19. Fremden-Vorstellung zu  
 ermäßigten Preisen.  
 Zum 1. Male:  
 Mit vollständig neuer Aus-  
 stattung an Dekorationen und  
 Kostümen und Requisiten.

**Ein Walzertraum.**  
 Operette in 3 Akten v. Strauss  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 21. Ab.-Vorstellung. 2. Viertel.  
 Umtauschkarten ungültig.  
 Mit vollständig neuer  
 Ausstattung an Dekorationen,  
 Kostümen und Requisiten.

**Carmen.**  
 Große Oper in 4 Akten  
 von Georges Bizet.

### AMERICAN

**Walhalla-Theater.**  
**Die weisse VENUS**  
 Nackte Fransöschinheit in  
 künstlerisch dezentester  
 Darstellung.  
 Die 3 brillanten Komiker  
 Rosck, Girardet und Irwing.

**BOSTONS**  
 Frl. Schadow  
 Wackerholzer, Wunderwolle  
 Visionen.

**HENRY DE VRY'S**  
 herri. lob. Coloss.-  
 Gemälde  
 und alle übrigen Kunst-  
 aufhänger.

### Apollo-Theater

Direktion: Gustav Foller.  
**Die Bade-Engel**  
 von Ostende,  
 elegant. Burleske in 6 Akten  
 und Tanz in 3 Akten von  
 Arnou-Guaid.  
 1. Bild: Im Hotel „zur  
 Courbe“. 2. Bild: Am  
 Strande von Ostende.  
 In den Hauptrollen:  
 Die beiden unverwundlichen  
 Komiker Gaa und Luz!

### Hallesche Radrennbahn

Merseburgerstraße.  
 Sonntag d. 26. April,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Gr. Osterpreis.**  
 Internationales Dauer-Rennen  
 mit Motorschrittmachern.  
 Es starten:  
**Hall, London,  
 Theile, Berlin,  
 Arens, Stoll  
 Fliegerrennen.**  
 Ermäßigte Eintrittspreise.

Tüchtiges Buchbindermädchen  
 sofort oder später gesucht.  
 Druckerei Kuhn,  
 Ankerplatz Nr. 4.

## Billigste Bezugsquelle.



Spezialität: Komplett Küchen-Einrichtungen.  
**Grosses Lager:**  
 Reibmaschinen  
 Eierschränke  
 Gaskocher  
 Petroleumkocher  
 Spirituskocher  
 Plättbretter  
 Wäscheleinen  
 Waschtische  
 Garten-Möbel  
 Vogel-Käfige  
 Wringmaschinen.

Anfertigung email.  
 Tür- und Strassenschilder  
**Grosse Auswahl**  
 Speisenschränke  
 Bolzenplättchen  
 Glühstoffplättchen  
 Gasplättchen  
 Spiritusplättchen  
 Messer u. Gabeln  
 Kaffeemöhlen  
 Handkörbe  
 Markttaschen  
 Küchenlampen  
 Waschmaschinen.

Ausstellung von ca. 150 Küchengeräten,  
 22 Teile und Rahmen  
 von 9.50 Mk. an.  
**Reichhaltige Auswahl**  
 in Hochzeits- und Gelegenheits-  
 Geschenken.  
**Burghardt & Becher** Leipzigerstrasse 10  
 Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

## Konsumverein Greppin. E. G. m. b. H.

Sonntag, den 26. April 1908, nachmittags 3 Uhr in den Räumen des Kasino-Verzels  
**ausserordentliche General-Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Halbjährlicher Geschäftsbericht des Vorstandes und Kassierers.  
 2. Genehmigung der Geschäftsrechnung für den Vorstand und Kassierer.  
 3. Beschlußfassung betreffs Beitritt zum Verband Mitteldeutscher Konsumvereine.  
 4. Anträge: a) Antrag Wahl: Bestimmung einer jährl. Entschädigung für den Kassierer. b) Antrag Schuldt: 1. Gründung eines Hausanteilsfonds 2. Die aus-  
 geflagte Summe vom früh. Kaareralter Vorenz als Baufonds anzulegen. c) Antrag Bülow: Das Geschäftsfotol am 1. Mai von vormittags 9 Uhr  
 zu schließen.  
 5. Verschiedenes.  
 Die Mitglieder und deren Frauen werden hierdurch freundlichst eingeladen.  
**Der Aufsichtsrat des Konsumvereins Greppin. E. G. m. b. H.**  
 Wilhelm Haase, Vorsitzender.

**Größte Auswahl**  
 in  
**Schul-Tüten,**  
 billigstes Konfekt,  
**Oster-Hasen**  
**Oster-Eier**  
 empfiehlt  
**Rob. Schirmer,**  
 Carl Zornoss Nachf.,  
 Honigkuchen-, Schokoladen-  
 u. Zuckerwaren-Fabrik,  
 Leipzigerstraße 82, Markt-  
 feldstraße 43.

## Nicht versäumen! Ein seltenes Angebot!

Um Platz für die neu eingehenden Sendungen zu schaffen, verkaufen zu nach-  
 folgenden Preisen nur 3 Tage

3 Stück f. Mandelbrot	19 Pf.	3 Brf. Champoo-Kopfwaschpulver	25 Pf.
3 - - - - -	25	3 Brf. Stettenerker	25
3 - - - - -	34	3 Brf. engl. Seife	9
3 - - - - -	48	3 Schacht. Seifen	17
3 - - - - -	48	1 Brf. Badenwasser	28
3 - - - - -	56	1 Brf. Parf. Badenwasser m. Rosm.	39
3 - - - - -	56	1 Brf. Parf. Badenwasser	45
3 - - - - -	70	1 Brf. Parf. Badenwasser	45
3 - - - - -	70	1 Brf. Parf. Badenwasser	75
3 - - - - -	80	1 Brf. Parf. Badenwasser m. Sals.	60
3 - - - - -	80	1 Brf. Eau de Cologne	55
3 - - - - -	80		

Parf. Badenwasser 15 Pf. an. Rifenmilch 55 Pf. Fuderpapier 35 Pf.  
 Zahnpasta Dose 27 Pf. Zahncreme Tube 40 Pf. Gummigelee Tube 35 Pf.  
 Zahnpulver Schachtel 10 Pf. Zahnbürsten von 10 Pf. Parfüm, 3 große Tuben  
 25 Pf. Winteröl 35 Pf. Seifenkarton 30 Pf. Eau de Cologne 30 Pf. 30 Pf.  
 Doppelpack 50 Pf. Stimmerschiff 50 Pf. Parf. Badenwasser Flasche 65 Pf.  
 sowie sämtliche Toilette-Artikel.

**Violetta-Parfümerie**  
 Poststraße 1, nur letzter Laden, scharfgrüner dem Leipziger Turm.

Das Beste ist das Billigste!  
**Adler-, Naumann-, Brennabor-Räder**  
 sind die besten.  
**Saale-Räder** zu Mk. 75,00, 85,00, 105,00.  
 Grosses Lager in Ersatz- und Zubehörtteilen.  
**Reifen-Decken 4,00, 5,50, 7,50, 9,00, Schläuche 3,00, 3,75, 4,50, 5,00**  
**H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69.**  
 Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb.

**Mütter, gebt Euren Kindern Lebertran-Emulsion!**  
 Bestes N-Ärztungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder. Flasche 1 u. 2 Mk. zu haben bei **Max Rädler**, nur Rannischestr. 2, bei **Max Rädler**, Ecke Sternstrasse, 2. Etage.  
**!Rossfleisch!**  
 Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur direkt bei **A. Thurn**, Reilstrasse 10.

**Grosse Auswahl**  
 in  
 Rohrkörbe aus gem. Rindhorn-  
 gezeigelt, hübsch für jedes Dienst-  
 gebäude, Small finger halber als Weiden-  
 körbe, dabei leicht und einstellbar. Ganz  
 neu von der Holzfabrik  
 Julius Treibar, Grimma 972.

**Auf Teilzahlung**  
 erhalten Sie Herren- und Damen-  
 Hüte und Ketten, Regulateure,  
 Schmuckstücke, Kunstwerke und  
 Bergapparate, Näh- u. Wring-  
 maschinen, Teppiche, Stempel-  
 maschinen u. kein Laden.  
 Sühnenstr. 1, u. E.  
**M. Thiele**, Ecke Winderstr.

**David's Nährwiesback**  
 Kindern und Erwachsenen, ins-  
 besondere Neugeborenen gerät-  
 lich empfohlen, weil leicht ver-  
 daulich, i. wohlwärmend u. un-  
 begrenzt haltbar. Das Stück 1 Pf.  
**Johannes David**, Sühnenstr. 1,  
 Seifstr. 1.

Ein wahrer Schatz  
 für alle durch Jugendliche Ver-  
 irrungen Erkrankte ist das  
 berühmte Werk  
**Dr. Ketan's**  
**Selbstbewahrung**  
 64. Verh.-Anst. Nr. 27 Abthl. Preis  
 3 Mk. Lese es jeder, der an den  
 Folgen solcher Laster leidet. Zu  
 beziehen durch das Verlagshaus  
 Neumann in Leipzig. Neumannstr. 2,  
 u. durch jede Buchhandlung.

Kinderfabrik E. H. Böcher, Zelt-  
 u. Gummir. Vorzulangriff,  
 Von Nr. 30. - bis 75. - laut nom-  
 nur bei **M. Bdr. G. Ulrichstr. 54.**

**Schulbücher**  
 in den neuesten Auflagen,  
**Schultornister,**  
**Schieferplatten,**  
**Schieferkasten,**  
**Tafelschwämme,**  
**Schieferstifte,**  
**Schieferhalter,**  
**Schieferwegen,**  
**Zeichenständer,**  
**Zeichenblock,**  
**Pastellfreide,**  
**Kohle-Feuerschwamm,**  
**Reißzeuge, Reißbretter,**  
**Schienen, Winkel usw.,**  
**Grundfarben-Kasten**  
 in allen Ausführungen  
 zu haben bei

**Albin Hentze,**  
 24 Schmeerstr. 24.

**Für Gastwirte, Vereine**  
**und Gewerkschaften.**  
**Eintritts-Blocks**  
 laufende Str. von 1 bis 500,  
**Garde-Blocks**  
 laufende Str. von 1 bis 500,  
**Stat- und Reiz-Blocks**  
 zu beziehen durch  
**Die Volksbuchhandlung**  
 Halle a. S., Burg 42/43.  
 Bringt mein

**Blumengeschäft**  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Paul Reissaus,**  
 Alter Markt 20.

**Rossfleisch!**  
 Empfehle meine anerkannt hoch-  
 feinen Fleisch- u. Wurstwaren  
 sowie jeden Abend die bekannten  
 ff. Warmen ff.  
**M. Behnert, Weissenfels**  
 Rosenthaler u. Wurstfabrik,  
 Verkaufsstelle Vogel-Tropfburg,  
 Rosenkranz-Teich, Buch-Lützen

**Weissenfels.**  
**Kinematograph.**  
 Jeden Freitag neues Programm.  
 Verlaume niemand  
 daselbst anzufragen.

**Serpentine**  
 (Salzwasserbade)  
 billig zu verkaufen  
**Verharbstraße 40.**  
 Morgen Sonnabend  
 = Schachfest.  
 Karl Holt,  
 = Burgstraße 51 =  
 Morgen Sonnabend  
 = Schachfest.  
 Hermann Müller,  
 Friedrichstraße 4.

**Ich impfe**  
 wochentags 4-5 Uhr  
**Dr. Boye,**  
 Gr. Steinstr. 20.

Freunden und Bekannten die  
 traurige Mitteilung, daß Witt-  
 woch meine liebe Frau, unsere  
 gute Mutter, nach langem, schwe-  
 rem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
**Albert Obst** nebst Familie.  
 Die Beerdigung findet Son-  
 tag d. 26. April mittags 12 Uhr  
 vom St. Michaeliskirche Friedhof  
 aus statt.

Freunden und Bekannten die  
 traurige Mitteilung, daß Witt-  
 woch meine liebe Frau, unsere  
 gute Mutter, nach langem, schwe-  
 rem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die Beerdigung findet Son-  
 ntag nachmittags 5 Uhr statt.  
 Dies zeigen schmerzerfüllt an  
 Zeig, den 25. April 1908.  
**Ernst Korfste und Frau.**

**H**olzarbeiter-Verb. Halle a. S.  
 Sonntag den 25. April, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr,  
 im „Weissen Ross“, Geiſtſtraße 3  
**Sektionsversammlungen**  
 der Modellſchler, Stellmacher und  
 Korbmacher.

Tagesordnungen werden in den Versammlungen bekannt gegeben.  
 Die Sektionsleitungen.

**Steinsetzer u. Berufsgenossen**  
 Sektion I u. II.

Donntag den 26. April, nachmittags 4 Uhr  
 im Weissen Ross, Geiſtſtraße 5:  
**Versammlung.**

Tagesordnung:  
 1. Uebernahme vom 1. Quartal. 2. Malfeier. 3. Gewerkschaftliches.  
 Zahlreichen Besuche ſieht entgegen Der Vorstand.

**Bockwitz.**

Zur Feier des 1. Mai  
 findet am gleichen Tage, abends 7<sup>1/8</sup> Uhr, eine  
**öffentliche Versammlung**

im Walbauſchen Lokale ſtatt.  
 Genosse Rocknagel, Nobelwitz, wird über das  
 Thema: Die Bedeutung des ersten Mai für die  
 Arbeiterſchaft, referieren.

Nachdem: Vorträge des Gefangenen-Vereins  
 über die Unterhaltung.

Arbeiter des Bändchens, ſorgt für Maſſenbeſuch,  
 bringt viele Frauen mit, damit der Zweck dieſer Ver-  
 ſammlung erreicht wird.  
**Das Gewerkschaftskartell.**

**Maifeier! Aue-Zangenberg.**  
**Sozialdemokrat. Verein.**

Freitag, den 1. Mai früh 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Treffpunkt: „Deuſcher Kaiſer“, Aue  
 Abends Punkt 7 Uhr Beginn der Feſtlichkeiten im Diana-Saal.  
 Erſter Teil: **Fest-Versammlung.**

Zweiter Teil: **Theater, Tanz u. Kaplots.**  
 Unter anderem gelangt zur Aufführung:  
 „Achtung, Bombe!“ (oder: Vertriebung einer kleinen Gemeinde).  
 Eintrittskarten à 15 Pf. zu haben bei allen bekannten Geſellen.  
 Einer recht zahlr. Beteiligung ſieht entgegen Der Vorstand.

**Achtung! Achtung!**  
**Bergarbeiter v. Denben u. Umgebung.**

Donntag, den 26. April, nachmittags 3 Uhr  
 im Lokale des Frn. Taubner in „Wildſchlag“  
**Große öffentliche**

**Bergarbeiter - Versammlung.**

Tagesordnung:  
 1. Was müſſen die Bergarbeiter tun, um beſſere Arbeits-,  
 Lohn- und Anſpannungs-Verhältnisse zu erreichen. Ref.:  
 Hermann Hermann Weikart-Beiz.  
 2. Beſchlüſſe.  
 Die Kameraden werden dringend erſucht, recht zahlreich u. pünktlich  
 in der Verſammlung zu erſcheinen; ſerner darf fehlen.  
 Entree 10 Pf. Frauen haben Zutritt. Der Einborſer.

**Rehmsdorf. Soziald. Verein. Rehmsdorf.**  
 Sonntag, d. 26. April, abds. 8 Uhr  
 auf der Mühle

**Versammlung.**

Die Tages-Ordnung ſiehe reichhaltig und wird  
 in der Verſammlung bekannt gegeben.  
 Um zahlreichen Beſuch erſucht die Mitglieder Der Vorstand.

**Weissenfels, Ortskrankenkasse II.**  
 Donnerstag, den 30. April 1908 abends 8 Uhr  
 im „Vollſtand“

**General-Versammlung**

Tagesordnung:  
 1. Geſchäfts- und Kaſſenbericht.  
 2. Bericht der Reviſoren der Jahresrechnung.  
 3. Ergänzungswahl des Vorſtandes.  
 4. Anträge und Verſchiedenes.  
 Anträge ſind bis Dienstag, den 28. April beim Unter-  
 ſchleſen einzureichen. Gustav Horack, Vorſitzender.

**Alle Parteischriften** empfiehlt  
 Die Volksbuchhandl.

**Lebensmittel-**  
**Zentrale**

**Robert Weise**

Halle a. S., Friedrichsplatz 1.

Neu eröffnet! Filiale Merseburg, Neu eröffnet!  
 Markt 7, offeriert  
 frisch aus der Röſtmachine:

**Kaffee**  
 Santos gut im Geſchmack 60 Pf.  
 Bourbon rein und kräftig 70 Pf.  
 Bourbon hochf. Qualität 80 Pf.  
 Campinas rein u. voll vorzüglichſter 90 Pf.  
 Familienſortee 100 Pf.  
 Guatemala-Mischung 100 Pf.  
**Kakao** bedeutend billiger!!  
 vorzügliche Haushaltungsmarke  
 1/4 30 Pf. 1/2 55 Pf. 1 110 Pf.  
 1/4 35 Pf. 1/2 65 Pf. 1 125 Pf.  
 Marke A. erſteſte Qualität.

Linſen	14 Pf.	Erſen geſch.	18 Pf.
Bohnen	13 Pf.	Erſen grüne	16 Pf.
Linſenbohnen	16 Pf.	Erſen gelbe	12 Pf.
Reis gut toſend	14 Pf.	Reis volles Korn,	16 Pf.
Gries mittel	22 Pf.	Kartoffelmehl	15 Pf.
Gruppen	12 Pf.	Gruppen fein	15 Pf.
Pflaumen franz.	18 Pf.	Pflaumen türk.	23 Pf.
Ringäpfel	50 Pf.	Ringäpfel I	60 Pf.
Felgen feinste, große	22 Pf.	Batteln feinste	35 Pf.
Süßkirſchen ff.	28 Pf.	Sauerkirſchen	45 Pf.
Gerste geſr.	14 Pf.	Malzkaffee loſe	21 Pf.
Hausfrauenmehl	30 Pf.	Makkaroni loſe	35 Pf.
Façonnemehl	30 Pf.	Fadenmehl	30 Pf.

**Gem. Backobst** hochſte Qual. 28 Pf.  
 Pflaumenmehl 106 Pf. 15 Pf. Pflaumenmehl m. Vanille 20 Pf.  
 Marmelade ff. 22 Pf. Apfelmehl echt rhein. 50 Pf.  
 Konigſirup ff. 28 Pf. Zuckerhonig 24 Pf.  
 Nederl. Rübensaft 15 Pf. Kaiſerſirup 18 Pf.

**Schweineschmalz** 48 Pf.  
**Deutscher Speck** beſter dicker 70 Pf.  
**Schweizer Käse** 86 Pf.  
**Cilsiter Käse** 55 Pf.

**Seifen enorm billig!**

Oranlonb. Kerſenſe gr.	52 Pf.	Geſ. weiß. Terp.-Salmiak-	27 Pf.
Oranlonb. Kerſenſe	45 Pf.	ſeife ſtatt 32 Pf.	nur
Oranlonb. Kerſenſe	45 Pf.	Beste Wolzenſtirke	24 Pf.
Weisse Wachkerſenſe	62 Pf.	ſtatt 28 Pf.	nur
gr. Kieſ. ſtatt 70 Pf.	nur	Gute Koſchettirke	23 Pf.
Weisse Wachkerſenſe	52 Pf.	ſtatt 28 Pf.	nur
gr. Kieſ. ſtatt 60 Pf.	nur	Borax, beſter pulv.	25 Pf.
Gelbe Schmirſeſe beſte	22 Pf.	ſtatt 30 Pf.	nur
ſtatt 25 Pf.	nur	Bian. Seife, 3 Stk. 10 Pf.	20 Pf.
Weisse Terpentinerſeife	22 Pf.	Beutel ſtatt 30 Pf.	nur

**Reiſtellen** 5.50  
**Matratzen** 5.50  
**Gefüllte Betten**  
 Ober-Unterbett  
 Kiſſen  
 koſtlos  
**13.50**

**Kinder-**  
**Bettstellen**  
 in allen Größen  
 weiſe lackiert  
 von **8.50**

**Nussbaum** Gr. Ulrichſtr.  
 41/1.

**Konsum-Verein :: Döllnitz.**  
 Sonntag, den 26. April 1908, nachm. 3 Uhr  
 im Gaſthof „Zum Palmbaum“ zu Döllnitz

**General-Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Halbjährlicher Geſchäftsbericht.  
 2. Anträge der Mitglieder. 3. Verändereb.  
 Anträge müſſen 5 Tage vor der General-Versammlung  
 beim Geſchäftsführer Geſchäftlich ſchriftlich eingereicht ſein.  
 Der Vorſtand.  
 Joh. Sellwig, Wilh. Bieder, Fr. Zeißmann.

**Tapezierer-Verband.**  
 Sonntag den 26. April im gr. Saal des „Vollſtand“  
**10. Stiftungsfest,**

beſtehend in Konzert und BALL mit freier Naht,  
 unter Mitwirkung des Sazettaler Quartetts, Kuplettsänger,  
 des Mundharmonika-Vereins „Echo“ und der The Smit-  
 Tymlan-Truppe.  
**Von 4—7 Uhr: Kränzchen.**  
 Kapelle Engelmann. Ohne Karte kein Zutritt.  
 Mitglieder und deren Angehörige ladet freundlich ein  
 Der Vorſtand.

**Weissenfels.**  
**Gesang-Verein „Hoffnung“**  
 Sonntag, den 26. April, im Volkshaus (Neues Theater)

**Großes Vokal- und Instrumental-Konzert**  
 verbunden mit  
 humoristischen u. theatraleschen Aufführungen.  
 U. a.:  
 Das Versprechen hinter'm Herd. Singſpiel aus den  
 öſterreichiſchen Alpen.  
 in 2 Akten  
 Nachſpiel: Der Freiherr als Wildſchütz. v. Baumann.  
 Dr. Schnuppe. Komische Operette in 1 Akt  
 von Köpfer  
**Nach dem Konzert: BALL** (un-  
 beſchränkt).  
 Anfang 7 Uhr.  
 Nichtſchuldige Kinder haben durchaus keinen Zu-  
 tritt; ſchuldige Kinder zahlen volle Eintrittspreiſe.  
 Einen angenehmen Abend verſprechend, ladet die geehrte Ar-  
 beiterſchaft ergebenſt ein  
 Der Vorſtand.

**Deutscher Kaiser, Aue-Zeit.**  
 Sonntag den 26. April, nachmittags 4 Uhr:  
**Vergnügen**  
 des Regal-Klub Aue.  
 Hierzu laden freundlich ein W. Meje. Der Vorstand.

**Wilhelm Heckert,**  
 Detailverkauf: Am Güterbahnhof 5,  
 Stadtgeſchäft: Gr. Ulrichſtraße 57.  
 Glaswaren, Gartmöbel, Gartengeräte.

Seeben erschienen:  
**Mai-Zeitung 1908.**  
 Preis 10 Pf.  
 Zu beſorgen durch alle Ausſtatter und die  
**Volks-Buchhandlung,**  
 Burg 42/43.



Arwähler zum Landtage

ist jeder Preusse, der 24 Jahre alt, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist, seit sechs Monaten in der Gemeinde, in der er wohnt, wohnt und zur Zeit der Aufstellung der Wählerliste seine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfängt.

Strittige Betriebsunfälle.

G. In der Presse ist schon häufig darauf hingewiesen worden, welches wertvolle Material die Jahresberichte der Arbeitersekretariate für die Arbeiterchaft enthalten.

Der Brandenburger Bericht erwähnt zunächst die Verletzung bei einer Schlägerei als Betriebsunfall. Ein Arbeiter, der auf einer Ziegelei als Pferdehalter beschäftigt war, geriet mit einem Arbeiter, die von einer benachbarten Ziegelei besuchsweise nach der Ziegelei, auf welche der Pferdehalter beschäftigt war, gekommen waren, in Streit, der zu Schlägerei ausartete.

mit Arbeitserlösen ufm. nach Mitarbeitern unterlassen. Der nachstehende Fall liefert uns den Beweis, wie hier ein Arbeiter mit seinen Ansprüchen abgewiesen worden ist.

Das Galleische Arbeitersekretariat hat die Frage, ob eine während der Betriebspause von einem Mitarbeiter zugefügte Verletzung ein Betriebsunfall sei, dem Schiedsgericht zur Entscheidung vorgelegt. Der Sachverhalt war folgender: Ein Arbeiter war während der Betriebspause von einem Mitarbeiter eine Kassekanne gegen den Kopf geworfen worden, infolgedessen er eine Verletzung des rechten Auges erlitt, das es durch ein Glasauge ersetzt werden mußte.

Der Richter übertrug einen Fall, wozu ein Unfall beim Spielen mit Betriebsmitteln als Betriebsunfall anerkannt worden ist und zwar in folgender Weise: Der jugendliche Arbeiter S. trug mit dem Zehrling A. ein Kistchen Blei abfallen in den Keller. Während A. den Inhalt des Kistchens in einem hierzu bestimmten Rasten leerte, machte sich S. an einer Anzahl aneinandergelegten Bleistücken aus Vernageln zu schaffen; darauf fiel eine solche im Gewicht von circa zwei Pfennigen und S. erlitt hierdurch einenbruch des rechten Oberarmes.

den Gesichtspunkten auszugehen. Der durch die Unfallversicherungsgefeze gemährleistete Entschädigungsanspruch steht voraus, daß der Unfall „bei dem Betriebe“ eingetreten ist.

Die Namen der Sternbilder. Die populär-naturwissenschaftliche Prosa schreibt S o m m e r s c h e i n t. Wann und von wem unser ersten Vale Orisum von Sternern u Sternbildern zusammengefaßt wurden, ist unbekannt.

Kleines Feuilleton.

Der Wohlstand als politisches Werkzeug. In Ober-Ostpreußen bei Bärtschke B. wurde zwischen einem landwirtschaflichen Geistlichen und einem bedeutenden Leiter des Bärtschke'schen Parteiorgans folgendes Zwiegespräch geführt.

sprach. Unter diesen befand sich auch Multatuli Auch über die Kolonien. ... Als das Komiteemitglied nach kurzen sich die Antwort holen kam, fiel sie folgendermaßen aus: „Hören Sie, Herr Herrler, ich bin Kaufmann und habe mit aller Welt zu tun.“

Ausgabe und Heilung. Wir leben im Organ der bekannten Gesellschaft der Naturforscher S o m m e r s c h e i n t. Die Kristallkugeln, die nach vor wenigen Jahrzehnten die geheimen Rohstoffe an der unteren Donau besuchten, können gar nicht genug erzählt von dem überwältigend reichhaltigen Vorkommen, das damals dort herrschte.

der Hundenhaut ab und werfen die Körper fort, so daß sie mit ihrem Verwesungsgeruch den ganzen Sumpf verpesten. Die ihrer Erwärmer beraubten jungen Heiber aber müssen elend in den Nestern verhungern. Wahrlich eine brutale Jagdmethode, die den echten Biologen nur als ein Beispiel für die schrecklichsten Methoden der Naturforscher anzurechnen ist.

Die Namen der Sternbilder. Die populär-naturwissenschaftliche Prosa schreibt S o m m e r s c h e i n t. Wann und von wem unser ersten Vale Orisum von Sternern u Sternbildern zusammengefaßt wurden, ist unbekannt.

Frage: Deien Sie schiedliche, literarische Bücher oder schlechte Zeitungen? Arbeiter: Ich lese die Zeitung, die heute jeder Arbeiter liest, den W a l d s t r a u ß e n. Fr: Was, den Volksfreund? Wissen Sie nicht, daß das ein religionsfeindliches Blatt ist? Wenn Sie ihn nicht abbestellen, kann ich Sie nicht abblättern.

Multatuli als Geschäftserwerber. Einige Leute von der Sorte jener Geistlichen, die durch Anbringung von Gebetszetteln und dergleichen für die Unsterblichkeit bedeutender Männer sorgen zu müssen glauben, haben die Absicht, an dem Baue, das seinerzeit der Verfasser des „Wag. Zobelac“ in Weiskel bewohnte, eine Gebetskassette errichten zu lassen.

